Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 73 (1947)

Heft: 32

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

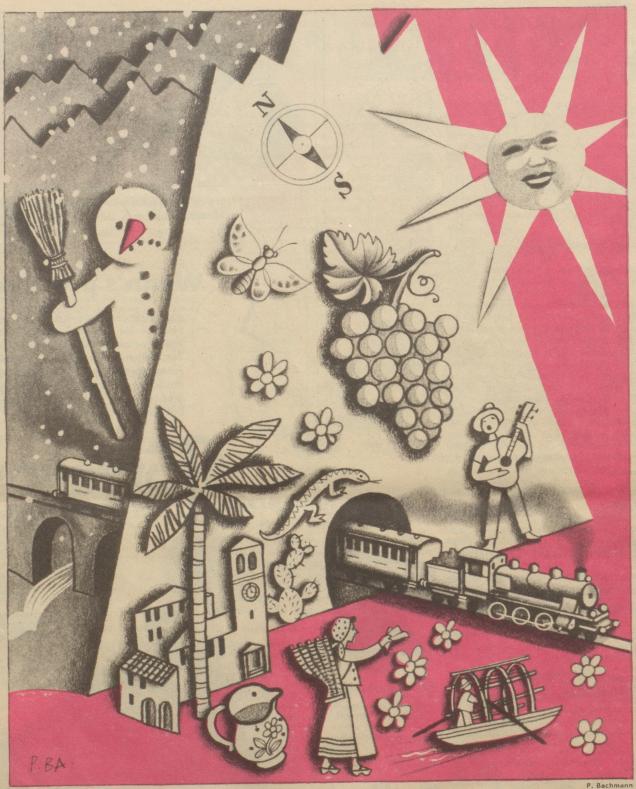
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Vom kühlen Norden in den heiteren Süden







WALDMANNSBURG Dübelstein, Dübendorf

Das Haus der guten Küche! Schöne Säle für Vereine u. Hochzeiten - Kegelbahn

Telephon 93 43 19 E. Isler, Küchenchef

Ob dunkel oder

stets ein Genuss!



Weinstube zur

Reblaube

Rorschach Neugasse

Gute Küche und prima Weine!



Das ist Qualität

Telefon 55104 Märwil

UOLG Traubensaft Naturreiner, unvergorener Saft aus einheimischen Trauben



Wer reist mit grämlichem Gesicht Der kennt den Nebelspalter nicht!





Schoenenberger-Bildern kostet mit Porto, Verpackung und Wust Fr. 8.50

Zu beziehen beim Nebelspalter-Verlag Rorschach Postcheckkonto IX 637

Hotel Hecht Appenzell

altbekannt und altbewährt. All no guet ond gnueg. Morgentaler Kegelbahn. NEU RENOVIERT! Filess. Wasser. Telefon 8 73 83 Besitzer: A. Knechtle



Hotel-Pension Neue Post b. Gaiserbahnhof St. Gallen Telephon 25276

Gutbürgerliche Küche und reelle Weine zu mäßigen Preisen. Freundliche Zimmer mit fliessendem Wasser à Fr. 5.-. Neuer Besitzer: E. Küng



-Vorschüsse

an Personen in geordneten Verhältnissen von Fr. 100.— bis 800.— zum üblichen Zins. Anfragen richte man unter Chiffre 4611 an Nebelspalter Rorschach. Absolute Diskretion.









zu Fr. 9.80, 12.50 oder 14.-



Schuppenfrei dank Contra-Schupp

CONTRASCHUPP

Flasche Fr. 3.50 (plus Wust) erhältlich in Parfümerien, bei Coiffeuren, in Apotheken und Drogerien

H. DENNLER & CO., RUTI (Zch.)

"Waldhaus" Sihlbrugg

Der Landgasthof im besten Sinne des Wortes

P Telefon 92 41 36

Familie W. R. Siegenthaler

Der Pazifist

Was nach dem Krieg oft Mode ist:
Man gibt sich aus als Pazifist,
Denn Kriege haben nie gewonnen,
Wenn es so scheint, — gleich ist's zerronnen.
Dem aber winkt ein schöner Sieg,
Der mit dem Haarausfall im Krieg,
Nur konsequent er treiben soll
Haarpflege mit "Rumpfs Bay-Petrol".



FERIEN im Schweizerhof Weggis

Der Name verpflichtet und bürgt für Qualität Pension ab Fr. 13.50 Großer Bankett- u. Theatersaal Inhaber: R. Neeser-Ott









Versuchs und verfluchs

Für die Hausfrau

Ein schlauer Fuchs, bzw. eine schlaue Füchsin empfiehlt ihren Anhängerinnen, zwecks erhöhter Bequemlichkeit, den Schuhlöffel an einem langen Stab anzuleimen, bzw. anzubinden. Man brauche sich dann nicht mehr zu bücken.

Leider ist aber das Schuhe-anziehungs-bücken nicht die einzige mühselige Bewegung des Tages, sondern bildet nur eine kleine morgenliche Ouvertüre zu einer langen Reihe Bükkens, Streckens, Fuchtelns, Reibens etc. Auch ist der Ratschlag insofern etwas unvollkommen, als es sich um Schnürschuhe handeln könnte, zu denen man sich dann doch noch bücken muß, um sie zu binden.

Ich habe nun den guten Kern des Gedankens aufgenommen und zu herrlicher Frucht emporentwickelt, euch, liebe Hausfrauen, zu Nutz und Frommen

Vom Stabe, der den Arm und dessen Bewegung ersetzen soll und vom angeleimten bwz. angebundenen Instrument ausgehend, fand ich, es sei das klügste, gleich beide Arme und beide Beine durch je einen Stecken zu ersetzen. Die Stecken werden mit einem einfachen System von Gummibändern und Federn (ähnlich wie bei den Wakou-wa-Tieren) an einem Brett befestigt, das man sich auf den Bauch bindet. An den Extremitäten der Stecken befestigt man so eine Kluppe, wie sie benützt werden um Spalierbirnen zu günnen, ferner den Schuhlöffel und was so der notwendigen Instrumente mehr sind. So wird jegliche Bewegung, die sonst von Armen und Beinen ausgeführt wurde (Stahlspäneln, Betten machen, Abstauben usw.) von den Stecken geleistet und durch einfaches Drehen an Knöpfen und Betätigen von Hebelchen am Schaltbrett am Bauch, hervorgerufen.

Unsere Speisekarte ist wieder reichhaltiger und üppiger geworden. Dadurch sind wir selbst ebenfalls wieder reichhaltiger und üppiger geworden. Und leider ist es bei manch einer des Guten schon fast zu viel.

Das beste Mittel dagegen ist die Gymnastik. Nur ein Viertelstündchen! Dieses Sprichwort steht bei der modernen Frau nicht auf dem Sofakissen, sondern auf dem Turnschuhsack. Ein Viertelstündchen des Morgens, und des Abends, meine Damen!

Leiten wir das Programm mit zehnmaligem Rumpfbeugen und Schwingen nach hinten ein (so wie wenn wir mit